



Renault Zoe (2013-2024)

Französischer Stadtflitzer

Der Renault ZOE kam 2013 in Deutschland auf den Markt und war eines der ersten elektrischen Großserienautos. Das zeitweise meistverkaufte Elektroauto Europas ist als Auto für die Stadt oder als Pendlerauto durchaus eine Alternative zu einem Auto mit Verbrennungsmotor. Für weitere Strecken ist das E-Fahrzeug je nach verbauter Batteriegröße jedoch nur bedingt geeignet. Die Reichweite liegt im Alltag mit der 22 kWh großen Batterie bei ungefähr 100 bis 120 km, abhängig von Faktoren wie Außentemperatur, Fahrstil, Einstellungen der Klimaanlage und ähnlichen. Mit der größeren 41 kWh-Batterie kann man im Alltag bis zu 250 km weit kommen, die größte Batterie mit 52 kWh ermöglicht Strecken bis etwa 300 km. Beim Fahren überzeugt der Renault mit einem guten Raumangebot vorne und einem komfortablen und sicheren Fahrverhalten. Auch der Kofferraum bietet für die Fahrzeugklasse erstaunlich viel Platz. Auf der Rücksitzbank ist das Raumangebot allerdings recht beschränkt. Mit einer passenden Wallbox oder Ladesäule kann der Zoe Wechselstrom mit bis zu 22 kW (teilweise bis 43 kW) maximalem Ladestrom verkraften. Im TÜV-Report kommt der Zoe auf unterdurchschnittliche Werte. Die verfügbaren Zahlen in der ADAC Pannenstatistik deuten immerhin auf hohe Zuverlässigkeit hin.

Empfehlung: Für Fahrer, die ausschließlich in der Stadt oder im kürzeren Pendelverkehr unterwegs sind, ist der ZOE durchaus auch als Erstwagen tauglich, ansonsten eher als Zweitwagen. Anfangs war die Batteriemiete beim Zoe weit verbreitet. Das spiegelt sich auf dem Gebrauchtwagenmarkt wieder, wo immer noch viele Fahrzeuge mit Mietbatterie angeboten werden. Nachteil: Bei Autos mit Mietakku muss auch bei schon älteren Modellen relativ viel Geld für die monatliche Batteriemiete ausgegeben werden. Ein Vorteil ergibt sich dadurch, dass die Batterie bei Unterschreitung eines Grenzwertes für die Kapazität (70 Prozent SoC) kostenfrei von Renault getauscht wird, ohne dass man sich groß um Ersatz bemühen muss. Für jüngere Modelle gab es die Batteriemiete nicht mehr. Achtung: Gerade bei älteren Modellen neigt die Leistungselektronik zu teuren Defekten. Daher gegebenenfalls überprüfen, ob diese bereits ersetzt wurde. Achtung: In den hinten genannten Fixkosten ist die Batteriemiete enthalten! Bekanntes Problemfelder sind fressende Lager im Antriebsmotor und defekte Klimakompressoren. Freie Spezialisten können dies reparieren.

- ⊕ sicheres Fahrverhalten, geringe Motorgeräusche, gutes Raumangebot vorne, erstaunlich großer Kofferraum, schnelles Laden an Typ2-Wallbox mit 22 kW
- ⊖ geringe Langstreckentauglichkeit, lange Ladezeiten an Haushaltssteckdosen, schwache Bremsanlage, hohe Fixkosten bei Batteriemiete, hinten wenig Platz, vermehrt defekte Leistungselektroniken (frühe Baujahre), vermehrt auftretende Motorschäden (Lagerung), schlecht im Crashtest (2021)

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2024)

Erstzulassungsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
ADAC-Bewertung	-	-	-	-	-	4,0	2,9	5,8	2,4

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	12,7	11,4	9,9	7,8	6,3	4,8	3,0	1,8	1,2
	17,7	17,3	16,2	15,2	13,5	11,6	9,4	8,1	6,0
	22,6	23,3	22,6	22,6	20,8	18,3	15,9	14,4	10,7
	27,6	29,2	28,9	30,0	28,0	25,1	22,3	20,7	15,5
	>27,6	>29,2	>28,9	>30,0	>28,0	>25,1	>22,3	>20,7	>15,5

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Aufgrund seiner relativ niedrigen Zulassungszahlen ist der Renault Zoe in der ADAC Pannenstatistik nur in einigen Jahren vertreten. Die verfügbaren Werte deuten aber auf überdurchschnittliche Zuverlässigkeit hin. Im TÜV-Report erreicht der Franzose dagegen nur deutlich unterdurchschnittliche Werte. IN allen Baugruppen gibt es hin und wieder Probleme. Besonders problematisch sind die vorderen oft ausgeschlagenen Achsaufhängungen sowie rostende Bremscheiben.
Rückrufe	4/2016: Die vorderen Bremsschläuche können an der hinteren Seite der Radhausverkleidung scheuern und im fortgeschrittenen Stadium ggf. undicht werden. Dann kann möglicherweise auch das Bremspedal durchfallen (Bremsenausfall). Die Händler führen an den Vorderrädern eine Sichtprüfung durch. Dabei wird die Positionierung der Bremsschläuche zur Radhausverkleidung und evtl. Vorschädigungen überprüft. Bei Vorschädigung werden der Bremsschlauch und Radhausverkleidung ausgetauscht. Die Aktion startete im April 2016, dauert bis zu fünf Stunden (Tausch Bremsschläuche und Radhausschalen) und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.159 7/2017: Der Schalter kann möglicherweise eine Störung aufweisen, wodurch eine Verriegelung im Stand (Position "P") nicht möglich ist. Die Feststellbremse bleibt jedoch weiterhin einsatzbereit, und das Fahrzeug ist gebremst. Die Aktion läuft seit Juli 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 583 3/2018: Der Schalter kann möglicherweise eine Störung aufweisen, wodurch eine Verriegelung im Stand (Position "P") nicht möglich ist. Die Feststellbremse bleibt jedoch weiterhin einsatzbereit, und das Fahrzeug ist gebremst. Der Rückruf ist identisch mit einer Aktion aus 2017, umfasst nun aber auch jüngere Fahrzeuge. Die Aktion läuft seit Februar 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 0,6 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.538 4/2018: Es besteht die Möglichkeit einer Rissbildung mit Bruchgefahr aufgrund eines Fehlers bei der Wärmebehandlung der vorderen Radnaben. Bemerkbar ist dies durch anormale Geräuschentwicklung vorn am Fahrzeug. Die Radnaben betroffener Fahrzeuge müssen daher geprüft und ggfs. ausgetauscht werden. Die Aktion läuft seit März 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1,1 (nur Kontrolle) bis 3,2 Stunden (Kontrolle, Austausch). Betroffene Fzg. in Deutschland: 258 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

06/2013	Modelleinführung als fünftüriger Elektro-Kleinwagen auf Basis Renault Clio; stromerregte Synchronmaschine (Continental-Motor Q210) mit einer maximalen Leistung von 65 kW/88 PS; Lithium-Ionen-Batterie mit 22 kWh Kapazität; Reichweite nach NEFZ bis zu 210 km; Batterie kann nur gemietet werden
03/2015	modifizierter Elektromotor (Renault Eigenentwicklung R240) bei gleichbleibender Leistung, durch geringeren Stromverbrauch Reichweite auf 240 km erhöht
01/2017	technische Überarbeitung, neuer Elektromotor (R90) mit einer maximalen Leistung von 68 kW/92 PS; wahlweise Lithium-Ionen-Batterie mit 22 kWh oder 41 kWh Kapazität; Batterie kann gemietet oder gekauft werden; Reichweite je nach Batterie 240-400 km (NEFZ) bzw. 168-316 km (WLTP)
06/2018	technische Überarbeitung, neuer zusätzliche Variante mit Elektromotor (R110) und einer maximalen Leistung von 80 kW/109 PS (nur in Verbindung mit Lithium-Ionen-Batterie 41 kWh Kapazität); Reichweite bis zu 316 km (nach WLTP)
06/2019	Modellpflege und Facelift, Elektromotoren R110 Z.E.40 (80 kW/109 PS) mit Lithium-Ionen-Batterie 41 kWh Kapazität und R135 Z.E. 50 (100 kW/136 PS) mit Lithium-Ionen-Batterie 52 kWh Kapazität, Reichweite R110 Z.E.40 bei 316 km (WLTP) und R135 Z.E. 50 bei 386 km (WLTP); Modelle unverändert wahlweise mit Batteriekauf oder Batteriemiete; Einführung Cargo-Variante (nur mit R90 Z.E.40)
07/2019	zusätzlich optionale Modellvariante R110 Z.E.50 mit größerer Batterie 52 kWh, Reichweite 395 km
09/2019	Cargo-Variante eingestellt
11/2020	alle Varianten nur noch mit Batteriekauf erhältlich
02/2022	R110 Z.E. 40 eingestellt
03/2024	Einstellung der Produktion Ende März 2024

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck
Länge/Breite/Höhe [mm]	4085/1730/1562
Breite mit Spiegeln [mm]	1945
Kofferraumvolumen [l]	338

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	R240 (22 kWh)	R90 (22 kWh)	R90 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 50 (52 kWh)	R135 Z.E. 50 (52 kWh)
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Leistung [kW/PS]	65/88	68/92	68/92	80/108	80/108	100/136
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	220/-	220/-	220/-	225/-	225/-	245/-
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	13,2	13,2	13,2	11,4	11,4	9,5
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	135	135	135	135	135	140
Verbrauch Hersteller pro 100 km	13,3 kWh (NEFZ)	17,9 kWh (WLTP)	15,9 kWh (WLTP)	17,2 kWh (WLTP)	17,2 kWh (WLTP)	17,7 kWh (WLTP)
CO ₂ [g/km]	0 g/km	0 g/km	0 g/km	0 g/km	0 g/km	0 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	A+					
Batteriegröße [kWh]	22,0	22,0	41,0	41,0	52,0	52,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/17/16	18/17/16	18/17/16	18/17/16	18/17/16	18/17/16
Steuer pro Jahr* [Euro]	56	56	56	56	56	56
Schadstoffklasse	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	R240 (22 kWh)	R90 (22 kWh)	R90 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 50 (52 kWh)	R135 Z.E. 50 (52 kWh)
Wartung 1	120	120	120	120	120	120
bei km/Monate	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12
Wartung 2	130	130	130	130	130	130
bei km/Monate	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24
Bremsscheiben und -beläge vorne	520	520	520	520	520	520
Bremsscheiben und -beläge hinten	1420	1420	1420	1420	1420	590
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0
Generator	0	0	0	0	0	0
Anlasser	0	0	0	0	0	0

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	R240 (22 kWh)	R90 (22 kWh)	R90 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 50 (52 kWh)	R135 Z.E. 50 (52 kWh)
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	175	175	185	187	187	187
Betriebskosten (Kraftstoff)	94	119	108	115	115	118
Werkstatt-/ Reifenkosten	70	70	70	73	73	82
Gesamtkosten pro Monat	338	364	363	375	375	387
Gesamtkosten pro km [Cent]	27,1	29,1	29,0	30,0	30,0	31,0

Garantien

Der Renault ZOE hat eine allgemeine Garantie über drei Jahre (fünf/acht Jahre bzw. max. 100.000/160.000 km auf elektrische Antriebseinheit). Zudem bietet Renault eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine lebenslange, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls bei Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2021 (0 Sterne)

Das Fahrzeug ist mit Gurtkraftbegrenzern, Gurtstraffern und Seitenairbags nur in der ersten Sitzreihe ausgestattet. Für beide Sitzreihen sind Gurtwarner installiert mit Sitzplatzbelegungserkennung für den Beifahrersitz. Zwischen den Sitzen ist kein Zentralairbagsystem vorhanden, das die vorderen Insassen gegeneinander schützen könnte, auch ist das Fahrzeug nicht mit Kopfairbags ausgerüstet.

Der Insassenschutz ist gering, das Verletzungsrisiko für Erwachsene gering bis hoch, für Kinder sehr gering bis sehr hoch. Es sind ISOFIX-Halter an den beiden äußeren Sitzplätzen der zweiten Sitzreihe sowie am Beifahrersitz montiert ohne i-Size-Kennzeichnung. Die gegurtete Montage auf dem Beifahrersitz und den Sitzen im Fond ist für vom Hersteller zugelassene Sitze unkritisch. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar.

Der Renault Zoe ist mit keinen Sicherheitsassistenzsystemen serienmäßig ausgestattet. Optional sind ein autonomer Notbremsassistent mit Erkennung ungeschützter Verkehrsteilnehmer und ein aktives Spurhaltesystem kostenpflichtig erhältlich. Ein manuell einstellbarer Geschwindigkeitsbegrenzer ist serienmäßig an Bord. Eine Multikollisionsbremse und ein e-Call-Notrufsystem sind nicht verfügbar. Ein ISO-konformes Rettungsdatenblatt („Rettungskarte“) steht zur Verfügung.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.